

Warnung vor der „sozialen Schere“

SÜDTIROL (*iov*) Zu einem Webinar über „Verteilungsgerechtigkeit“ hatte am Freitag das Arbeitsförderungsinstitut AFI geladen. Dabei ging es auch um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. „War die Einkommensungleichheit zuvor etwas rückläufig, hat die Pandemie beinahe für eine Umkehr dieses Trends gesorgt“, stellte AFI-Direktor Stefan Perini fest. Daher warnte er: „Die Mittel für die Umverteilung sind unabdingbar, um zu verhindern, dass größere Ungleichheiten zwischen Arbeitnehmern entstehen und die soziale Schere auseinanderklafft.“



AFI-Direktor Stefan Perini.